



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Die Grünen 14

Ausbildungsberufe im Agrarbereich



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

das Ende der Schulzeit naht und viele von euch stellen sich die Frage, was mache ich danach? Soll ich studieren oder besser eine Lehre machen? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich gerne in der Natur oder mit Tieren arbeiten möchte? In welchem Beruf kann ich meine naturwissenschaftlichen Kenntnisse gut anwenden oder wobei wird meine Affinität zu Lebensmitteln angesprochen? Und was ist der optimale Job, wenn ich ein guter Teamplayer bin?

Eine Antwort auf deine Fragen kann dir die vorliegende Broschüre geben, denn hier sind alle 14 Agrarberufe vorgestellt, in denen du eine Ausbildung machen kannst: Die Grünen 14! Wer einen solchen Beruf ergreift, fühlt sich nicht nur verantwortlich für eine gesunde Umwelt und die Produktion gesunder Lebensmittel, sondern interessiert sich auch für moderne Agrartechnik und Computer. Denn mehr und mehr bestimmen sie heute die Arbeit auf dem Feld, im Gewächshaus, im Weinberg, im Labor oder im Stall. Auch Kundenbetreuung und Dienstleistungen stehen vielfach auf der Tagesordnung. All dies erfordert eine qualifizierte Ausbildung.

Und das sind die 14 spannenden Berufe:

Fachkraft Agrarservice · Fischwirt und Fischwirtin · Forstwirt und Forstwirtin · Gärtner und Gärtnerin · Hauswirtschafter und Hauswirtschafterin · Landwirt und Landwirtin · Milchwirtschaftlicher Laborant und Milchwirtschaftliche Laborantin · Milchtechnologe und Milchtechnologin · Pflanzentechnologe und Pflanzentechnologin · Pferdewirt und Pferdewirtin · Revierjäger und Revierjägerin · Tierwirt und Tierwirtin · Brenner und Brennerin · Winzer und Winzerin.

Auch hiermit punkten die Grünen 14: sehr gute Berufsaussichten und zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung, denn in der Agrarbranche werden dringend Nachwuchs- und Führungskräfte gesucht. Im vorliegenden Heft kannst du dich über die Tätigkeiten und den Ausbildungsverlauf jedes einzelnen Berufes informieren. Auch erfährst du, welche Fähigkeiten und Interessen man für die jeweiligen Berufe mitbringen sollte. Auf den hinteren Seiten findest du wichtige Adressen und zusätzliche Recherchequellen, wenn du dich noch detaillierter informieren möchtest.

Viel Spaß beim Stöbern durch die Agrarberufe wünscht euch das

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft



**Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft**

Inhalt

Acht Fragen an dich	4
Eine Ausbildung im Agrarbereich ist sinnvoll, weil... ..	5
Know-how für deine Zukunft	5
So kannst du dich orientieren	5
Das Ausland ruft! – Erfahrungen sammeln	5
Die vierzehn Ausbildungsberufe	
Fachkraft Agrarservice	6
Fischwirt – Fischwirtin	8
Forstwirt – Forstwirtin	10
Gärtner – Gärtnerin	12
Hauswirtschaftler – Hauswirtschaftlerin	16
Landwirt – Landwirtin	18
Milchtechnologe – Milchtechnologin	20
Milchwirtschaftlicher Laborant – Milchwirtschaftliche Laborantin	22
Pferdewirt – Pferdewirtin	24
Pflanzentechnologe – Pflanzentechnologin	26
Revierjäger – Revierjägerin	28
Tierwirt – Tierwirtin	30
Winzer – Winzerin	32
Brenner – Brennerin	34
Rechtsgrundlagen	35
Anschriften der Berufsverbände	36
Internet- und Literaturhinweise	37
Zuständige Stellen für die Berufsbildung	37
Weitere BZL-Medien	39
Das BZL im Netz... ..	42
Impressum	43

Acht Fragen an dich...

- 1 Bist du gerne praktisch tätig – am liebsten in freier Natur?
- 2 Interessierst du dich für Natur, Tiere und Pflanzen?
- 3 Besitzt du handwerkliches Geschick und technisches Verständnis?
- 4 Interessierst du dich für moderne Maschinen und Computertechnik?
- 5 Fühlst du dich verantwortlich für eine gesunde Umwelt und gesunde Lebensmittel?
- 6 Arbeitest du gerne mit anderen Menschen zusammen?
- 7 Macht es dir Spaß, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten?
- 8 Bist du körperlich fit?

Wenn du die meisten Fragen mit ja beantworten kannst – dann ist ein Beruf im Agrarbereich genau das Richtige für dich. Diese Broschüre zeigt dir, welche Möglichkeiten du hast und wo du dich zu den einzelnen Berufen weiter informieren kannst.



Eine Ausbildung im Agrarbereich ist sinnvoll, weil...

... Agrarberufe Mensch und Natur dienen:

Um hochwertige Lebensmittel herzustellen und ihre Qualität zu sichern, braucht man neben praktischer Erfahrung auch umfangreiches Fachwissen. Eine qualifizierte Ausbildung ist die beste Grundlage, um verantwortungsvoll mit Pflanzen und Tieren umzugehen und später vielleicht sogar einen eigenen Betrieb erfolgreich zu führen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beschäftigen.

... Agrarberufe Natur mit Technik verbinden:

Moderne Maschinen und Computer bestimmen heute die Arbeit auf dem Feld und im Weinberg, im Stall und im Labor, im Wald, im Gewächshaus und auf den Binnengewässern und Meeren. Sie zu bedienen, zu kontrollieren und zu warten, erfordert eine sehr gute Ausbildung.

... Agrarberufe vielfältig und abwechslungsreich sind:

Kundenbetreuung und Dienstleistungen stehen heute oft auf der Tagesordnung, sei es im Tourismus, als Lohnunternehmer, in der Natur- und Landschaftspflege oder in der Hauswirtschaft.

... Agrarberufe gute Berufsaussichten bieten:

Die Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz und die Möglichkeiten, sich später weiter zu qualifizieren, sind durch eine Ausbildung im Agrarbereich gegeben.

Know-how für deine Zukunft

Eine solide Ausbildung braucht ihre Zeit. In den Agrarberufen dauert sie üblicherweise drei Jahre und wird sowohl in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule absolviert. Die Vorteile dieses sogenannten Dualen Systems liegen auf der Hand:

- Du erhältst eine abwechslungsreiche, interessante und vor allem praxisnahe Berufsausbildung,
- durch die Ausbildung steigen deine Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz,
- nach der Ausbildung stehen dir viele Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten offen,
- du erhältst bereits während der Ausbildung eine finanzielle Vergütung. Die hängt von deinem Alter, der Ausbildungsdauer und dem Bundesland, in dem du deine Ausbildung absolvierst, ab. Mehr zur Ausbildungsvergütung findest du in den Berufssteckbriefen der Bundesagentur für Arbeit auf der Internetseite www.berufenet.arbeitsagentur.de (Sucheingabe Beruf/Ausbildung/Ausbildungsvergütung).

So kannst du dich orientieren

Welche Fähigkeiten und Interessen du für die einzelnen Berufe mitbringen solltest, erfährst du in dieser Broschüre.

Hilfreich und empfehlenswert zur weiteren Orientierung ist ein Praktikum. Du kannst einen Betrieb und den angestrebten Beruf erst einmal kennenlernen und ausprobieren. Danach fällt dir die Entscheidung für eine Ausbildung sicher leichter.

Welche Schulbildung du mitbringen solltest, ist rechtlich nicht vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe aber überwiegend Jugendliche mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss ein. Genauere Informationen dazu findest du in den Berufssteckbriefen der Bundesagentur für Arbeit auf der Internetseite www.berufenet.arbeitsagentur.de (Sucheingabe Beruf/Steckbrief zum Beruf)

Das Ausland ruft! – Erfahrungen sammeln...

Wenn du **während** deiner Berufsausbildung im Ausland Erfahrungen sammeln möchtest, ist das durchaus machbar. Das Berufsbildungsgesetz (§ 2, Abs. 3) sieht die Möglichkeit vor, bis zu einem Viertel der Ausbildungszeit in einem anderen Land zu absolvieren.

Das Onlineportal www.MeinAuslandspraktikum.de der Nationalen Agentur (NA) beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) informiert, berät und unterstützt Auszubildende auf ihrem Weg ins Auslandspraktikum. Die Vorteile und Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten während der Ausbildung sowie zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten, wie Erasmus+ und AusbildungWeltweit, werden erläutert. Hier findest du auch Erfahrungsberichte von Azubis, die den Schritt ins Ausland bereits gewagt haben.

Infos: www.MeinAuslandspraktikum.de

Wenn du dich **nach** deiner Ausbildung weltweit umsehen möchtest, vermittelt die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes qualifizierte deutsche Praktikanten – vor allem aus den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau – sowohl in EU-Länder als auch nach Übersee. Neben „klassischen“ Austauschländern wie Kanada, USA, Australien oder Irland gibt es auch Praktikumsplätze in Japan und Uganda. Praktika im Bereich Weinbau und Hauswirtschaft sind ebenfalls möglich. Während eines Praktikums werden die Teilnehmenden von erfahrenen Partnerorganisationen vor Ort betreut.

Infos:

www.krassgruen.de/schorlemerstiftung
www.krassgruen.de/finde-ein-praktikum

Fachkraft Agrarservice

... Dienstleistung für die Landwirtschaft

Was du in diesem Beruf machst...

Pflanzen, säen, düngen, ernten – und das alles mit modernster Technik. Fachkräfte Agrarservice arbeiten in größeren landwirtschaftlichen Betrieben des Pflanzenbaus, hauptsächlich jedoch in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen. In diesen Dienstleistungsbetrieben bedienst und führst du landwirtschaftliche Maschinen für Aussaat, Düngung, Ernte und Transport.

Du arbeitest mit deinen Kolleginnen und Kollegen im Team und stehst im engen Kontakt zu den Kunden des Lohnunternehmens. Außerdem pflegst und wartest du die Geräte und Maschinen in der betriebseigenen Werkstatt. In deiner Ausbildung erfährst du alles über deren Technik und Elektronik. Du lernst aber auch etwas über landwirtschaftliche Nutzpflanzen sowie deren Anbau, Ernte und Lagerung – von der Ackerbohne bis zur Zuckerrübe.

Am Ende der Ausbildung kannst du dann nicht nur Mähdrescher fahren – du beherrschst auch den sinnvollen Umgang mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln, kannst Böden und Witterungsverhältnisse gut einschätzen, kennst die Abläufe im Betrieb und bist Profi in der Kommunikation mit deiner Kundschaft und Geschäftspartnern und -partnerinnen.

Vielseitige Aufgaben – Ernte auf dem Feld...

Welche Voraussetzungen solltest du mitbringen?

- Spaß am Umgang mit Agrartechnik
- Freundlichkeit im Umgang mit Kundschaft
- ökonomisches und ökologisches Denken
- Naturverbundenheit
- Zuverlässigkeit und Engagement
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten in der Saison



... und Kontrolle der Arbeitsmaschinen

